



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 12.04.2007

2007/119
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	02.05.2007	
Rat der Stadt	03.05.2007	

Betreff

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt von dem Ergebnis der Jahresrechnung 2006 Kenntnis.

Der im Rahmen der Haushaltssatzung ausgewiesene Fehlbedarf

in Höhe von

54.781.105,00 EUR

hat sich um

2.720.671,54 EUR

auf einen Fehlbetrag von

52.060.433,46 EUR

verringert.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Gemäß § 93 Abs. 2 GO NRW a. F. ist die Jahresrechnung dem Rat innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres zuzuleiten. Die Vorlage des Rechenschaftsberichtes kann jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt (voraussichtlich in der Sitzung des Rates am 05.06.2007) erfolgen, da vorrangig zu Jahresbeginn der „Nachtragshaushalt 2007“ erstellt werden musste.

Mit dieser Vorlage will die Verwaltung den Rat über die Ergebnisse der Jahresrechnung 2006 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt informieren:

Verwaltungshaushalt:

Die Haushaltssatzung 2006 wurde mit einem Fehlbedarf
in Höhe von 54.781.105,00 EUR
beschlossen.

Der Fehlbetrag 2006 beläuft sich nach Abschluss
des Haushaltsjahres auf 52.060.433,46 EUR,
so dass sich eine **Verbesserung** in Höhe von **2.720.671,54 EUR**
ergeben hat.

Die bereits zum letzten Finanzcontrolling prognostizierte Budgetverbesserung von rd. 1,48 Mio. EUR konnte sogar auf nunmehr 2,72 Mio. EUR deutlich gesteigert werden. Unter Berücksichtigung des enthaltenen Altfehlbetrages aus dem Jahr 2004 von 33.436.540,21 EUR beträgt der originäre Fehlbetrag 2006 **18.623.893,25 EUR**. Gegenüber dem originären Fehlbetrag 2005 von 19.822.116,58 EUR konnte somit erstmalig seit Jahren eine Verringerung des originären Haushaltsdefizits erreicht werden. Dies macht die außerordentlichen Bemühungen deutlich, trotz zusätzlicher Belastungen durch eine äußerst sparsame Haushaltsführung Verbesserungen in erheblichem Umfang erzielen zu können. Da eine Nachhaltigkeit der Verbesserungen aufgrund verschiedener Unwägbarkeiten nicht garantiert werden kann, ist es nicht möglich, diese als Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beschließen zu lassen. Weitere Einzelheiten werden im noch vorzulegenden Rechenschaftsbericht dargestellt.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt ist in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes mussten der Allgemeinen Rücklage Mittel in Höhe von **4.921.735,58 EUR** entnommen werden.

Die einzelnen Abweichungen gegenüber den Haushaltsplanungen werden im Rechenschaftsbericht erläutert.

Die Haushaltsrechnung 2006 ist als **Anlage 1** beigelegt.